

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

Mittwoch den 27. März 1895.

(1038) 3. 3848 ex 1895.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das k. k. Finanzministerium mit der Verordnung vom 25. Februar 1895, Z. 7246 (enthalten in dem am 5. März 1895 ausgegebenen R. G. Bl. Nr. 38), betreffend die Abstempelung von Obligationen (Lose) der russischen ersten Staats-Prämienanleihe vom Jahre 1864 aus Anlaß des Umtausches der alten Obligationen gegen neue Stücke auf Grund des Gesetzes vom 28. März 1889 (R. G. Bl. Nr. 32) betreffend die Schuldschreibungen mit Prämien nachstehendes verordnet hat.

Die Abstempelung der neuen Obligationen (Lose) der russischen ersten Staats-Prämienanleihe vom Jahre 1864 im Nominalbetrage zu 100 Rubel in Silber, welche von der kaiserl. russischen Regierung an Stelle der bisher im Verkehr gewesenen gleichartigen Obligationen mit gleicher Serien- und Nummerbezeichnung ausgefolgt werden, wird mit der im § 3 des Gesetzes vom 28. März 1889 vorgesehenen Rechtswirkung unter den folgenden Bedingungen bewilligt.

1.) Die Abstempelung ist nur bezüglich jener Stücke zulässig, welche an Stelle von Losen der oben bezeichneten Prämienanleihe, die der im § 5 des Gesetzes vom 28. März 1889 angeordneten Abstempelung seinerzeit nachweisbar unterzogen worden sind, mit der gleichen Serien- und Nummerbezeichnung ausgefolgt werden.

Stücke, welche an Stelle nicht abgestempelter Lose ausgegeben werden, bleiben von der Abstempelung ausgeschlossen.

2.) Für die Abstempelung ist zufolge § 5, Abs. 4, des Gesetzes vom 28. März 1889 und Post-Nr. 13 des Verzeichnisses A zur Verordnung des Finanzministeriums vom 28. März 1889 (R. G. Bl. Nr. 33) eine Stempelgebühr von 1 fl. 25 kr. für jedes auf einen Nominalbetrag von 100 Rubel in Silber lautende Los zu entrichten.

3.) Die im hierortigen Verwaltungsgebiete domicilirten Parteien, welche die Abstempelung in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, haben die in ihrem Besitze befindlichen alten, nach dem Gesetze vom 28. März 1889 gestempelten Lose der bejagten Prämienanleihe unter Anschluß eines deutschen Serien- u. Nummernverzeichnisses in zweifacher Ausfertigung, welches von der Partei mit ihrem Vor- und Zunamen unter Angabe ihres Standes, Wohnortes und ihrer Wohnung zu unterfertigen ist, bis längstens 31. Mai 1895 den Steuer-, beziehungsweise Hauptsteuerämtern vorzulegen.

Die Einfindung der Lose durch die Post ist unzulässig, und ist daher die Annahme von Postsendungen mit solchen Losen von Seite der Steuerämter zu verweigern.

4.) Das Amt hat unverweilt noch in Gegenwart der Partei die Serien- und Nummernverzeichnisse durch Vergleichung mit den Originalen zu prüfen, ferner genau zu untersuchen, ob jedes der vorgelegten Lose vorschriftsmäßig abgestempelt ist und ob kein Verdacht einer Gesetzesübertretung vorliegt.

5.) Ergibt sich kein Anstand, so hat das Amt auf beiden Exemplaren des Serien- und Nummernverzeichnisses die Bestätigung anzusetzen, daß die darin bezeichneten Lose der russischen ersten Staats-Prämienanleihe vom Jahre 1864 untersucht und nach Vorchrift des Gesetzes vom 28. März 1889 gestempelt befunden wurden. Dieser Bestätigung ist die Bemerkung, daß die entsprechenden neuen Stücke bis längstens 31. August 1895 zur Abstempelung zu überreichen sind, ferner das Datum beizusetzen, worauf die Bestätigung von zwei Oberbeamten unter Beirückung des Amtssiegels zu unterfertigen ist. Sogar sind die Lose mit dem einen Exemplare des bestätigten Verzeichnisses der Partei zurückzustellen, welcher es obliegt, den Umtausch der alten gegen die neuen Stücke termingemäß zu erwirken.

Die amtliche Bestätigung der Verzeichnisse ist nach Tarif B. 117, lit. m., Geb. Gef., bedingt gebührenfrei.

6.) Bis längstens 31. August 1895 sind die neuen Stücke bei demselben Amte, welchem die alten Stücke in Gemäßheit des Punktes 3 vorgelegt worden sind, von der Partei sammt dem in ihren Händen befindlichen Exemplare des amtlich bestätigten Verzeichnisses zur Abstempelung einzureichen, nachdem die der gesetzmäßigen Gebühr (Punkt 2) entsprechenden Stempelmarken auf denselben nach Vorchrift des Punktes 5 der Verordnung des hohen k. k. Finanzministeriums vom 28. März 1889 (R. G. Bl. Nr. 33) befestigt worden sind. In Postsendungen einlangende Lose werden zur Abstempelung nicht zugelassen. (Punkt 3, Schlußabsatz.)

7.) Das Amt prüft die Uebereinstimmung der Serien- und Nummernbezeichnung der neuen Stücke mit den beiden Exemplaren des Verzeichnisses, dann die Beschaffenheit der befestigten Stempelmarken und bestätigt, wenn sich kein Anstand ergibt, der Partei auf dem von ihr überbrachten Exemplare des Verzeichnisses den Empfang der Lose.

Das andere Exemplar des Verzeichnisses, dann die Lose sendet das Amt sogleich binnen längstens 24 Stunden im Postwege an das k. k. Centralstempelamt in Wien, welches die Abstempelung auf die im Punkte 16 der hohen Finanzministerial-Verordnung vom 28. März 1889 (R. G. Bl. Nr. 33) vorgeschriebene Art vollzieht und die abgestempelten Lose an die betreffenden Aemter zurücksendet.

8.) Die abgestempelten Lose sind sogleich der Partei gegen Rückstellung des in ihren Händen befindlichen und von ihr zu quittierenden Verzeichnisses auszuliefern.

9.) Sollte aber eine Partei das ihr auszufolgende, mit der amtlichen Empfangsbefähigung versehene Verzeichnis beizubringen nicht in der Lage sein oder sich binnen 14 Tagen nach erhaltener Verständigung zur Uebernahme der Lose nicht melden, so werden die betreffenden Lose nebst einer Abschrift des Verzeichnisses an die Partei zu gerichtshanden erlegt.

R. k. Finanz-Direction

Laibach, am 18. März 1895.

(1150) 3. 148/M.D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. s. w. wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die Specialtheilung der den Inassen in Straža bei Moravčah gemeinschaftlich gehörigen Weidparzellen Nr. 224 Cat.-Gem. Dritaj nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation fundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100, 101 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, vorgesehenen Ansprüche zuständig verbleiben.

Laibach am 21. März 1895.

Der Vorsitzende der k. k. Landescommission für agrarische Operationen:

Hein m. p.

St. 148/a.o.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tičočega se nadrobne razdelbe posestnikom v Straži pri Moravčah skupno v last spadajočega zemljišča pod parcelo št. 224 davčne občine Dritaj, ker je popolnoma izvršena ta agrarska operacija.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledé te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v § 100. in 101. zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., o razdelbi skupnih zemljišč i. t. d. v misel vzetiha te.

V Ljubljani dne 21. marca 1895.

Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije:

Hein s. r.

(1149) 3. 149/M.D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. s. w. wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die Specialtheilung der den Inassen in Potok Nr. 3, 5, 6 gemeinschaftlich gehörigen Parzellen Nr. 682/1, 685 Catastralgemeinde Jalilog nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation fundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, vorgesehenen Ansprüche zuständig verbleiben.

Laibach am 21. März 1895.

Der Vorsitzende der k. k. Landescommission für agrarische Operationen:

Hein m. p.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tičočega se nadrobne razdelbe posestnikom v Potoku h. št. 3, 5, 6 skupno v last spadajočih zemljišč pod parcelo št. 682/1, 685 davčne občine Jalilog, ker je popolnoma izvršena ta agrarska operacija.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledé te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v § 100. in 101. zakona z dne 26. oktobra 1887.,

dež. zak. št. 2 iz l. 1888., o razdelbi skupnih zemljišč i. t. d. v misel vzetiha te.

V Ljubljani dne 21. marca 1895.
Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije:
Hein s. r.

(1165) Präz.-B. 665.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle

in Feldkirchen, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte zu besetzen.

Bewerbungsgesuche

bis 7. April 1895

an das Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Klagenfurt am 24. März 1895.

(1165) 3. 33.

Wachinspectorstelle.

Im Landes-Zwangsarbeitsbureau zu Laibach gelangt die Stelle eines Wachinspectors mit dem Charakter eines Landesbeamten der niedersten Gehaltsklasse zur Besetzung.

Die Bewerber um diese Stelle müssen nachweisen, daß sie die vier unteren Classen einer Mittelschule absolviert haben und daß sie der slovenischen, deutschen und italienischen Sprache mächtig sind, und haben jene Bewerber den Vorzug, welche in einer ähnlichen Anstalt schon gebient haben.

Gesuche um diese Stelle sind

bis 20. April 1895

dem gefertigten Landesauschusse einzusenden.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 22. März 1895.

(1156) 3—1 3. 2991.

Zwei Thierarztenstellen.

Infolge Landtagsbeschlusses sind in Krain zwei Thierärzte neu zu bestellen, und zwar der eine mit dem Sitze in Mottling, der zweite mit dem Sitze in Raffensitz. Mit jeder der beiden Stellen ist eine aus dem Landesfonde zu zahlende Remuneration jährlicher 300 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stellen haben ihre mit den Nachweisen über das Alter, über die Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache und über ihre thierärztliche Befähigung belegten Gesuche

bis 15. April 1895

dem gefertigten Landesauschusse einzusenden.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 15. März 1895.

(1148) 3—1 3. 4309.

Edictal-Vorladung.

Jo hann Erzen, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, die ihm vom Betriebe der Gemischtwarenhandlung in Seebach Nr. 47 seit 1. Semester 1894, sub Conc.-Nr. 198 der Steuergemeinde Schaffendorf vorgegebene und rückständige Erwerbesteuer sammt Zuschlägen binnen 14 Tagen

umso gewisser beim k. k. Steueramte in Radmannsdorf einzuzahlen, als im gegentheiligen Falle dieses Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würde.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf

am 18. März 1895.

(1168) Präz.-B. 760.

Gerichtsadjunctenstelle

in der IX. Rangklasse bei dem k. k. Landesgerichte in Graz, eventuell bei einem andern Gerichte.

Gesuche

bis 7. April 1895

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz.

Graz am 24. März 1895.

(1172) 3—1 3. 328 B. Sch. R.

Oberlehrerstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Wocheiner-Feistritz gelangt die Oberlehrerstelle mit den Bezügen der III. Gehaltsklasse und Naturalwohnung zur definitiven Besetzung.

Gefällig instruierte Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis zum 6. April 1895

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf

am 21. März 1895.

(1151) 2—1 3. 3504.

Concursauschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 (1. September in den Militär-Realschulen, 18. September im Erziehungs-Institute für verwaiste Officiersöhne und in den Militär-Academien) werden in den k. und k. Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten der ersten Gruppe beiläufig 275 (ganze und halbfreie Alerzial-, Stiftungs- und Zahl-Plätze, darunter drei krainische Staatsstiftungsplätze, zur Besetzung gelangen.

Dieselben vertheilen sich mit:

25 im Erziehungs-Institute für verwaiste Officiersöhne,

160 auf den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen,

20 auf den III. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen,

70 auf den I. Jahrgang der thesaurischen Militär-Academie in Wiener-Neustadt und der technischen Militär-Academie in Wien.

In den II. und IV. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen findet eine regelmäßige Aufnahme nicht statt; es werden in diesen Jahrgängen nur jene Plätze besetzt, welche durch zufälligen Abgang (Tod, Entlassung u.) frei werden.

In alle drei Jahrgänge der Militär-Oberrealschule kann eine Neuaufnahme der voraussichtlichen Standesverhältnisse dieser Anstalt wegen, nicht eintreten.

Die näheren Bedingungen können aus der in Nr. 67 der „Laibacher Zeitung“ vom 22. März 1895 erschienenen vollständigen Concursauschreibung oder hieramts ersehen werden.

R. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 16. März 1895.

3. 4127.

(1022) 3—3

Bezirks-Hebammenposten.

In der Gemeinde Mitterdorf bei Gottsche kommt der Posten einer Bezirkshebamme mit der Jahresremuneration von 60 fl. zur Besetzung.

Bewerberinnen haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche

längstens bis 15. April l. J.

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gottsche einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Gottsche am 13. März 1895.

St. 1896.

(968) 3—3

Razpis.

Na Reski, oziroma na drugi državni cesti v kronovini je popolniti mesto jednega cestarja z mesečno mezo 18 gold. a. v. in s pravico, pomakniti se v višjo mezo 20 gold. a. v. z starostno doklado 3 ali 6 dovršenem 10-, oziroma 20letnem zadostilnem službovanji.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe in kateri hočejo prositi za zgorej navedeno izpraznjeno mesto, morajo vložiti svoje prošnje, opremljene s certifikata pridejati tudi spridevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izda župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi spridevalo, katero jim gledé njih telesno sposobnosti za to službeno mesto izda uradno postavljen zdravnik.

okrajnega oblastva, najpozneje do 13. aprila 1895. l.

pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razven omenjenega certifikata pridejati tudi spridevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izda župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi spridevalo, katero jim gledé njih telesno sposobnosti za to službeno mesto izda uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 6. marca 1895.

3. 1896.

Concurs - Ausschreibung.

Auf der Fiumaner, eventuell einer anderen Reichsstraße des Landes, ist eine Straßeneinräumstelle mit der Monatslohnung von 18 fl. 6. B. und dem Vorrichtungsgeld die höhere Lohnung von 20 fl. 6. B. sowie mit dem Anspruche einer Alterszulage von 3 und 6 fl. pro Monat nach einer vollbrachten aufrechten stellen Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärdienste ausgeschieden sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

längstens bis zum 13. April 1895 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärdienste stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstande ihres dauernden Aufenthaltsortes ausfertigtes Wohlverhaltenszeugnis für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausfertigtes Zeugnis anzuschließen.

R. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 6. März 1895.

Für die Frühjahrs-Saison Wasch-Plüsch

neu verbessertes Fabrikat
in 40 Farbenschattierungen, garantiert waschecht

Depositen-Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte werden die unbekannten Eigenthümer der nachstehenden, seit mehr als 30 Jahren im bezügerlichen Depositenamte erliegenden Depositen, als:

Depositen-Nr.	Band Folium	Des Erlassbescheides		Bezeichnung der Depositenmasse		Bank- Valuta		Sparcasse- Büchel		Anmerkung.
		Datum	Zahl	Benennung	Bezeichnung	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	III 231	12. August 1864 24. November 1857	4087 4130	Antihar Georg von Krample	Executionen- masse	22 36	44 75	—	—	Barchaft, wurde depositiert am 5. October 1840 und am 4. September 1853, 3. 3514, Art. 21, und fruchtbringend angelegt am 12. April 1874, 3. 2818, auf Büchel Nr. 78.030.
2	V 107	14. April 1874 beziehungsweise 5. October 1849 31. August 1851	2218 3514 4011	Palčić Matthäus von Martovec	Executionen- masse	—	12 1/2	52	—	
3	V 108	24. December 1848 beziehungsweise 31. August 1851	3604 4011	Roßan Bartholmā von Neuborf	Executionen- masse	83	46 1/2	—	—	
4	V 110	14. April 1874 31. August 1851	2218 4011	Jubanc Johann von Lahovo	Executionen- masse	—	20	706	—	Fruchtbringend angelegt am 12. April 1874, 3. 3722, auf Büchel Nr. 78.027.
5	V III	14. April 1874 31. August 1851	2218 4011	Dougan Andreas von Laas	Executionen- masse	—	6	24	—	Fruchtbringend angelegt am 12. April, 3. 3722, auf Büchel Nr. 78.028.
6	V 113	14. April 1874 31. August 1851	2218 4011	Milave Andreas von Großberg	Executionen- masse	—	87	34	—	Fruchtbringend angelegt am 12. April 1874, 3. 3722, auf Büchel Nr. 78.033.
7	IV 324	11. December 1861	5824	Birman Matthäus von Jales	Executionen- masse	4	81	—	—	

aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Depositen durch Vorbringung ihrer Legitimation so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens die Depositen als heimfällig erklärt und dem Fiscus übergeben werden würden.
Laas am 24. Februar 1895.

Wegen Auflassung des Artikels

werden

Küchengeräthe u. dergl.

zu Fabrikspreisen

abgegeben bei

3-3

Albin Achtschin

Laibach, Theatergasse 8.

Alois Keil's

Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

Gold-Lack

bestes Einlassmittel für Parketen. zum Vergolden von Bilderrahmen etc.

Preis einer Dose 60 kr. Preis eines Fläschchens 20 kr.

stets vorrätig bei

(997) 12-2

Jeglič & Leskovic in Laibach

Prescheren-Platz Nr. 1.

St. 1183.

Razglas.

Na 102bo Terezije Erbežnik, poselnikove žene iz Koroske Bele (po dr. Vilfanu), radi plačila 50 gold. s prip. se je neznano kje bivačemu tožencu Antonu Pristovu iz Zatreznice imenoval gospod Alfred Rudesch,

c. kr. notar tu, kuratorjem ad actum ter se mu je vročila tožba, vsled katere se je določil narok na dan

2. aprila 1895

ob 8. uri dopoldne pri tukajšnjem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče (Radovljica) dne 22. februarja 1895.

für Damen- und Kinder-Costüme, Vorhänge und Tapissier-Arbeiten, Blousen, Schlafrocke, Bekleider, Unterröcke bei

Albin Fleischmann

Leinen- und Baumwollwaren-Fabriks-Niederlage und Wäschefabrik

„zum Herrnhuter“

(920)

G R A Z.

12-6

3. 4087.

(1144) 3-2

St. 1869.

Postavljenje kuratorja.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja dodatno k oklicu z dne 16. maja 1895, st. 1046, umrlim tabularnim upnikom Matiji Vomseku, Jerneju Repanšku, Marjeti Repanšek in Mariji Repanšek, vsi iz Kalis, ter ml. Mariji Repanšek iz Podloma, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, da se je istim postavil g. Josip Močnik, župan iz Kamnika, kuratorjem ad actum ter se mu dostavi kurandom namenjeni odpravki dražbenega odloka z dne 16. februarja 1895, st. 1046.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 21. marca 1895.

(1102) 3-2

St. 1075.

Oglas.

Neznanim pravnim naslednikom zamrle upnice Katarine Križaj iz Rovt postavil se je France Sivec iz Petkovca skrbnikom za čin ter se mu dostavi eks. zemljski dražbeni odlok z dne 22. januarja 1895, st. 250, s katerim se je dražba zemljišča Janeza Železnika iz Petkovca vlož. št. 36 kat. obč. Petkovec na

28. marca in na
27. aprila 1895

določila.

C. kr. okrajno sodišče Logatec dne 11. marca 1895.

(975) 3-3

St. 1094.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja neznanim dedičem in nastopnikom Tereze Jurjevec iz Spodnjih Vertač, da se je njim postavil Janez Smerkolj, župan kolovratski, kuratorjem na čin in da se je le temu vročil njim namenjeni zemljiško-knjižni odlok z dne 25. februarja 1895, st. 1094.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 25. februarja 1895.

Nr. 436

Kundmachung.

Bei der Generalversammlung der **Ersten Unterkraimer Vorschusscasse** Mötting, registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, am 24. März 1895 wurde der Rechnungs-Abschluss und die Bilanz für das Verwaltungsjahr 1894 nachstehend genehmigt:

A. Bilanz.

Post-Nr.	Activa	Betrag		Post-Nr.	Passiva	Betrag	
		fl.	kr.			fl.	kr.
1	Cassarest Ende 1894	4764	73	1	535 Genossenschafts-Antheile	—	—
2	Angelegt in der Spar- und Vorschusscasse	8440	—	2	„ 18 fl.	9630	—
3	Wert der Staatsobligationen	18960	—	3	Genossenschaftsfond	6542	45
4	„ „ Realität in Tschernembl	7000	—	4	Spareinlagen	437746	49
5	„ „ Realität in Bubnari	15100	—	5	Für das Jahr 1895 empfangene Zinsen	3308	26
6	Darlehen gegen Hypothek	230540	40	6	Reingewinn	9025	—
7	„ auf Wechsel	178379	41				
8	Rückständige Zinsen	3037	66				
9	Inventar	30	—				
	Zusammen	466252	20		Zusammen	466252	20

B. Cassegebarungs-Ausweis.

Post-Nr.	Empfänge	Betrag		Post-Nr.	Ausgaben	Betrag	
		fl.	kr.			fl.	kr.
1	Cassarest Ende 1893	3747	44	1	Antheilsrückzahlungen	—	—
2	Antheileinzahlungen	—	—	2	Rückgezahlte Spareinlagen	126339	60
3	Spareinlagen	145112	91	3	„ Zinsen	470	87
4	Eingezahlte Zinsen	28514	08	4	Gewährte Darlehen	573712	84
5	Rückgezahlte Darlehen	537939	92	5	Verschiedene Auslagen	1963	34
6	Verschiedene Empfänge	1551	37	6	Verwaltungs-Auslagen	1460	68
	Zusammen	716865	72	7	Verschiedene Steuern	2525	65
				8	Für wohlthätige Zwecke	45	05
				9	Dividende	5582	96
				10	Cassarest Ende 1894	4764	78
					Zusammen	716865	72

Die Genossenschaft bestand Ende 1894 aus 271 Mitgliedern, zugewachsen ist kein und ausgetreten ist ein Mitglied im Jahre 1894.

Geschäftsantheile waren Ende 1894 535, zugewachsen war ein und gekündet und rückgezahlt war ebenfalls ein Geschäftsantheil.

Dies wird den P. T. Herren Genossenschafts-Mitgliedern zur Kenntnissnahme mit dem Beisatze kundgemacht, dass der Rechnungs-Abschluss und die Bilanz bis Ende dieses Monats zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeganzlei in Mötting offen aufliegt.

Vorstand der Ersten Unterkraimer Vorschusscasse in Mötting

am 24. März 1895.

Joh. Požek m. p.

Balloker m. p.

A. Prosenik m. p.

Leopold Gangl m. p.

Franz Jutraš m. p.

Hotel Elefant.

Heute Mittwoch den 27. März

Gast-Vorstellung

des beliebten Wiener Gesangs-Komikers

Josef Steldler

Turl u. Toni Darée

aus 2-2

Danzer's Orpheum
mit neuer Gesellschaft.

Hochohmisches Programm. 10

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 kr.

Brustleidenden

und Bluthustenden gibt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung. **E. Funke, Berlin, Wilhelmstrasse 5.** (994) 6-3

Apotheke Trnkoczy, Wien V



Trnkoczy's Magen-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!

Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung störend.

Zu haben bei (18) 19

Ubaldo v. Trnkoczy
Apotheker in Laibach.

Umgehender Postversandt.

Apotheke Trnkoczy, Wien III

Apotheke Trnkoczy in Graz

Anempfohlen durch die Direction der Poliklinik.

Anzuwenden bei Keuchhusten, Influenza, Hals-, Brust- und Kinderkrankheiten ist

Cognac-Malz-Extract.

Unentbehrlich für Reconvalascente

Cognac - Malzextract - Fabrik (4927) Leipnik 52-35

Hauptdepot für Krain in Laibach bei **Jos. Mayr, Apotheker.**

Den beliebten

Ellischauer Schmettenkäse

(1106) liefert die 10-5

Wirtschaftsdirection in Ellischau
Post Silberberg, Böhmen.

Peter Lukas

(907) Schuhmacher 15-4

Laibach, Congressplatz 17
(im neuen Ursulinen-Gebäude)

garantiert für sehr passrechte
Fussbekleidung jeder Art.

Als gewesener Artillerie-Regiments-Schuhmacher empfiehlt sich derselbe insbesondere den P. T. Herren Officieren zur Anfertigung von **Jockey-Stiefeln.**

Marsala.

Ausgezeichneter italienischer Dessertwein wird von den Herren Aerzten als kräftigendes Mittel für Schwächlinge, Kranke und Reconvalascenten empfohlen.

Eine halbe Liter-Flasche 90 kr., fünf halbe Liter-Flaschen fl. 4-25, eine Liter-Flasche fl. 1-60, fünf Liter-Flaschen fl. 7-50. (420) 12-9

Apotheke Piccoli „zum Engel“
in Laibach, Wienerstrasse.

Beehre mich, dem P. T. Publicum sowie den Herren Baumeistern und Tischlermeistern anzuzeigen, dass ich

mit 8. Februar 1895

hier in Laibach am Rain Nr. 20, Zoisches Haus, ein

Anstreicher- u. Lackierer-Geschäft (584) 16-15

eröffnet habe.

Meine 25jährige Erfahrung in diesem Gewerbe setzt mich in den Stand, jede Arbeit feinst und gut, ohne jede Concurrenz zu befürchten, zu den billigsten Preisen auszuführen, umso mehr da ich durch meine 20jähr. Thätigkeit bei der Firma Brüder Eberl die feinsten Holzimitationen ausgeführt habe.

Den geehrten zahlreichen Aufträgen gerne entgegengehend, zeichne

hochachtend

Josef Makovec

Anstreicher und Lackierer
am Rain, Zois'sches Haus Nr. 20.

Hornvieh-Verkauf.

Wegen gänzlicher Auflassung der Viehzucht bei der Herrschaft Auersperg findet

am Samstag den 30. März um 10 Uhr vormittags
im Meierhofe zu Auersperg

der Verkauf des Hornviehes echter Mollthaler Rasse statt, u. zw.:

- 9 Stück melkende Kühe,
 - 2 „ Jungkühe sammt Kälbern,
 - 1 „ Kalbin,
 - 3 „ Ochsel,
 - 2 „ Stiere,
 - 2 „ Zugochsen
- (1112) 2-2

sowie auch andere Ochsen aus Kreuzungen und 2 Paar Esel.

Der Verkauf geschieht im Licitationswege gegen sofortige Bezahlung und Wegschaffung des erkauften Viehes von Seite der Käufer.

Die Zufahrt nach Auersperg geschieht am besten per Unterkrainger-Bahn zur Station Großlaschitsch mit dem Frühzuge und sodann von Großlaschitsch per Wagen nach Auersperg.

Portland-Cementwerk Lengenfeld, Oberkrain

Triest (1081) 6-3

empfehl:

Hochprima Portland-Cement

zur geeigneten Abnahme.

Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver

(seit 1857 Handels-Artikel)

diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.

Zu haben in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Preis einer kleinen Schachtel 84 kr., einer grossen fl. 1-26.

Jede Schachtel muss mit dem Siegel «Dr. Gölis» und der registr. Schutzmarke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Facsimile: «Dr. Jos. Gölis' Nachfolger» versehen sein, und verlange man bei Ankauf immer ausdrücklich: **Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver.**

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):
Dr. Jos. Gölis' Nachfolger (4273) 12-9

Wien I., Stephansplatz 6 (Zwettlhof).

Versandt en gros et en détail.

APOLLO-KERZEN

APOLLO

sind nurecht, wenn jede Kerze am Boden die Lyra an der Seite das Wort „Apollo“ trägt.

(4315) 32-41

Herbanny's aromatische

Gicht-Essenz

(Neuroxylin).

Seit Jahren bewährte schmerzstillende Einreibung bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie sie infolge von Zugluft oder Erkältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln frisch auftreten oder bei Witterungswechsel und feuchtem Wetter periodisch wiederkehren. Wirkt auch belebend und stärkend auf die Muskulatur.

Preis: 1 Flacon 1 fl., per Post für 1 bis 3 Flacons 20 fr. mehr für Einballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Central-Versendungs-Depot:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ VII/1, Kaiserstrasse 73. u. 75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Martetzschlager, Gabr. Piccoli, Ubaldo v. Trnkoczy, J. Mayr; ferner Depots in Gilt: J. Kupferschmied, Baumgasse 10; Krain: J. Gmeiner, G. Proham, A. Schindler, M. Wizan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Wälder; Gmünd: P. Hauser, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsberg: A. v. Slavovitz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, V. Bisioletto, J. Serravallo; E. v. Reutenburg, P. Vrenbini, M. Ravasini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kump; Tschernembl: J. Jofft; Bölkermarkt: J. Jofft; Wolfsberg: J. Jofft.

UNDINE Wasche mit Luft!

Patent. pneumatische

Handwasch-Maschine.

Reinigt die gröbste, wie die feinste Wäsche (Batist, Spitzenvorhänge etc.) durch Luftdruck spielend leicht, ohne die geringste Beschädigung, weil kein Reiben, kein Kneten.

Anwendung schädlicher Chemikalien ausgeschlossen.

Hauptverkaufsstelle für Steiermark, Kärnten und Krain:
Preis per Stück fl. 3.50. **Carl Greinitz Neffen in Graz.** (894) 10-7

Alleinverkauf für Laibach
bei **Andr. Druškovič, Rathhausplatz Nr. 9/10.**